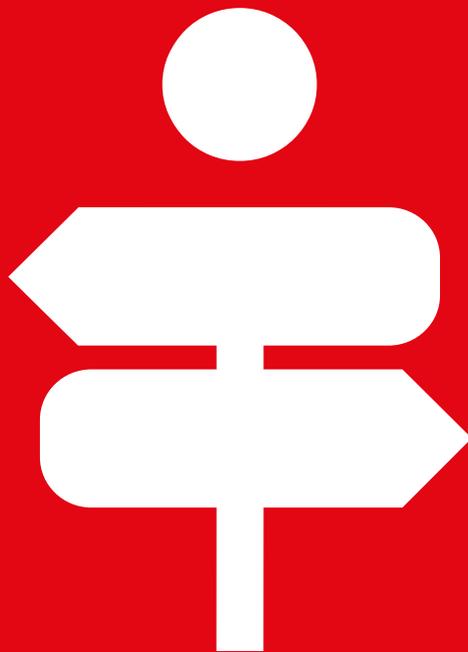


Menschen Ehrenamt Sparkasse

Erfolgsbilanz 2017

 Sparkasse
Dachau





Inhalt

1. Vorworte

Seite 4-5

2. Sparkasse Dachau – für Ihre Ziele

Seite 6-7

3. Engagement im Landkreis

Seite 8-9

4. Unser Geschäftsgebiet

Seite 10

5. Unsere Mitarbeiter 2017

Seite 11

6. Wir sind in Ihrer Nähe

Seite 12

7. Gremien und Verantwortliche

Seite 13

8. Impressionen 2017

Seite 14-15

9. Beste Perspektiven

Seite 16-17

10. Robert Gasteiger

Seite 18-20

11. Maximilian Reimoser

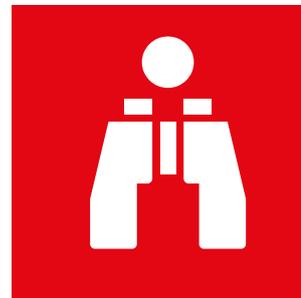
Seite 21-23

12. Kurzbilanz

Seite 24-26

13. Im Verbund mit starken Partnern

Seite 27



Vorworte



Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender Stefan Löwl

Unsere Sparkasse im Landkreis Dachau ist ein gesundes und erfolgreiches Unternehmen. Das zeigt einmal mehr die Bilanz des letzten Jahres. Für eine weitere hohe Zukunftsfähigkeit der Sparkasse sind allerdings viele verschiedene Faktoren verantwortlich. Gesamtwirtschaftlich betrachtet bergen vor allem die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie die Niedrigzins- und Nullzinsphase, die schwierigsten Herausforderungen. Hier entsprechend zu agieren und zu wirken ist die Hauptaufgabe der Sparkasse. Dazu gehört auch das Nutzen von Synergien. Von diesen darf aber immer nur im Hinblick auf einen Mehrwert für die Kunden, die Beschäftigten und allgemein für die Menschen in der Region Gebrauch gemacht werden. Danach zu handeln, ist unsere Verantwortung, denn die Sparkasse ist Wirtschaftsmotor, Stabilitätsgarant, einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Dachau und mit ihrem Spenden-, Sponsoring- und Stiftungsengagement weit über das normale Maß hinaus gesellschaftspolitisch engagiert. Das müssen und das wollen wir erhalten.



Oberbürgermeister und Verwaltungsratsmitglied Florian Hartmann

2017 war erneut ein gutes Jahr für die Sparkasse Dachau. Das dokumentiert die hier vorliegende Erfolgsbilanz, die zeigt, dass die Sparkasse Dachau ein zuverlässiger und starker Partner sowohl für die regionale Wirtschaft als auch für die Bürgerinnen und Bürger ist. In einer Zeit, in der so manche Großbank Summen in Milliardenhöhe zurücklegen muss, um die Strafen für ihre aus Gier begangenen Betrügereien bezahlen zu können, zeigen regionale Kreditinstitute wie die Sparkassen, wie man erfolgreich wirtschaftet, ohne dabei die Orientierung am Gemeinwohl aus dem Auge zu verlieren. Damit ist die Sparkasse Dachau nicht nur eine wichtige Säule in der regionalen Wirtschaft, sondern auch eine bedeutende Förderin des gesellschaftlichen Lebens, zum Beispiel zusammen mit der Stadt als Trägerin der gemeinnützigen Dachauer Bürgerstiftung, aber auch als Sponsorin des örtlichen Sports und der Kultur.

Der Erfolg der Sparkasse Dachau kommt somit nicht nur in nackten Zahlen zum Ausdruck oder wie bei Großbanken in der Höhe der Dividende, die diese an ihre Eigentümer auszahlen, sondern in einem attraktiven und vielfältigen Kultur- und Vereinsleben. So gesehen gilt die Floskel vom "gut angelegten Geld" im Falle der Sparkasse Dachau gleich in mehrfacher Hinsicht.



Vorstandsvorsitzender

Hermann Krenn

Neue Projekte, interessante Aufgaben, spannende Herausforderungen – das Geschäftsjahr 2018 beansprucht bereits unsere volle Aufmerksamkeit. Unser Ziel ist es auch heuer wieder, für die Menschen und Unternehmen im Raum Dachau der erste Ansprechpartner in Finanzfragen zu sein. Nahezu fünfhundert Kolleginnen und Kollegen setzen sich tagtäglich dafür ein, um für das Wertvollste unseres Unternehmens, die Kunden, die besten Lösungen zu finden.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Dachau hat in 2017 erstmals in ihrer Geschichte drei Milliarden Euro überschritten. Auch die sonstigen Geschäftszahlen für das abgelaufene Jahr bestätigen, dass die Menschen auf die Leistungsfähigkeit der Sparkasse Dachau vertrauen. Das ehrt uns und motiviert uns, weiter das Beste für unsere Kunden zu geben. Es ist für uns aber auch Anlass, unseren Kunden für ihre Verbundenheit und Treue ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen.

Wir laden Sie mit dem Lesen dieser Broschüre zu einem Rückblick auf das Sparkassenjahr 2017 ein.



Vorstandsmitglied

Thomas Schmid

Sparkasse Dachau – wichtig für die Menschen und die Wirtschaft.

In insgesamt 26 Geschäftsstellen halten wir für unsere Kunden ein umfassendes Service- und Beratungsangebot bereit. Dazu kommen weitere acht SB-Stellen. Wir schaffen damit Nähe über kurze Wege. Unsere Internet-Filiale haben wir im vergangenen Jahr grundlegend optimiert und mit neuen Apps an die Kundenbedürfnisse angepasst. Alleine der Kunde entscheidet, wann und wie er uns erreichen möchte. Geschäftsstellen- und Online-Angebot ergänzen sich gegenseitig. Die Sparkasse Dachau ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Als örtlicher Marktführer für Finanzdienstleistungen zählt die Finanzierung des Mittelstandes zu einer der wichtigsten Aufgaben. Entscheidungen werden schnell und vor Ort getroffen. So werden Investitionen ermöglicht und nachhaltig Arbeitsplätze gesichert.

Die Sparkasse als Unternehmen ist ein bedeutender Steuerzahler, Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb und Auftraggeber in Stadt und im Landkreis.

Sparkasse Dachau – für Ihre Ziele

Für Ihre Zufriedenheit und die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche und Ziele bieten wir:

Für unsere privaten Kunden

- **Höchste** Qualität
- **Bedarfsgerechte** Beratung durch **bestens ausgebildete** und **persönliche** Berater
- **Jederzeitige** Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten und gern bei Ihnen daheim
- **Bequemes** und **umfassendes** Online-Angebot an Produkten und Dienstleistungen unter www.sparkasse-dachau.de
- **Kompetente** Beratung, inkl. Förderberatung, rund um die Immobilie: Egal, ob privat oder gewerblich, modernisieren oder sanieren, mieten oder vermieten, selber bauen, kaufen oder verkaufen
- **Spezielle** Anlagestrategien des „Financial Planning“ und Expertenwissen **zertifizierter** Berater für **umfangreiche** Vermögen

Für unsere gewerblichen Kunden

- **Ganzheitliche** Finanzdienstleistungen inkl. öffentliche Mittel und kapitalmarktnahe Produkte, zusammen mit unseren Verbundpartnern (BayernLB, Versicherungskammer Bayern und Deutsche Leasing) für den **regionalen** Mittelstand
- **Nationaler** oder **internationaler** Zahlungsverkehr, Anlagegeschäfte, Betriebsmittel- und Investitionsfinanzierungen sowie weitere Finanzierungslösungen
- **Allumfassende** Leistungen und Informationen für das Auslandsgeschäft, Investitionsbedingungen in **anderen** Ländern, Leasing und Factoring
- **Kompetente** Beratung zur Unternehmensgründung oder -nachfolge
- **Fundierte** Kenntnisse unserer Region, aber auch ein **globales** Netzwerk und **internationale** Kontakte für unsere Kunden, die in **fremden** Wirtschaftsgebieten tätig sind oder tätig werden wollen
- **Absicherung** von Risiken durch Dokumenteninkassio und -akkreditive oder Garantien, Akkreditivbestätigungen, Ankaufszusagen, Forfaitierungen sowie Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement
- Absicherung **aller gewerblichen** Risiken durch die Versicherungskammer Bayern



Engagement im Landkreis

Wir nehmen unsere **Verantwortung** als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut wahr und leisten unseren Beitrag zur **Erhöhung der Lebensqualität** in unserer Region. Die **Sparkasse Dachau** ist dadurch der **größte nichtstaatliche Förderer** der Region. In allen Bereichen sind wir aktiv.

- Förderung der **finanziellen Allgemeinbildung** von Schülern
- Vergabe von **Sprachstipendien**
- Durchführung von **Fachunterrichten zu wirtschaftlichen Themen** sowie **Bewerbertrainings**
- Spenden und Sponsorings zugunsten **sozialer Einrichtungen, gemeinnütziger Vereine und Institutionen** vor Ort sowie **Rettungsorganisationen**, wie THW und Feuerwehren
- Förderung des **Vereinswesens** und von Sportwettbewerben, wie z. B. dem **Sparkassencup im Fußball**, dem **Top 14-Tischtenniswettbewerb** sowie dem Wanderpokal „**Sparkassencup**“ im Pferdesport, **Sparkassen-Schützenscheibe**
- **Stiftungsausschüttungen** der **sparkasseneigenen Stiftungen**:
 - **Kunst und Kultur**
 - **Bildung und Wissenschaft**
 - **Soziales**
 - **Sportförderung, Vereinswesen und Gesundheit**
 - **Umwelt**
- Unterstützung bei der Gründung von **Bürgerstiftungen in 16 Kommunen im Landkreis**
- Schaffung einer **Plattform**, auf der jedermann **unkompliziert und günstig eigene Stiftungen** gründen kann
- Privates ehrenamtliches Engagement **unserer Mitarbeiter**
- **Mitarbeiterstiftung**: Errichtung in 2013 durch die Mitarbeiter und laufende Förderung sozialer und gemeinnütziger Projekte
- Förderung **sozialer Projekte** der **Auszubildenden**
- Kunst-Leihgaben: z. B. in der **Gemäldegalerie**, in der **Volkshochschule Altomünster**, **Realschule Vinzenz von Paul Markt Indersdorf** und in der **Ruckteschell-Villa**
- Kunst-Ausstellung **Nina Annabelle Märkl**
- **Kulturveranstaltungen**: z. B. „Der Vogelhändler“, 11. Meisterkonzert EUMWA Europäischer Musikworkshop Altomünster



Oben rechts: Claudia Panten vom Sparkassen-Reisebüro (rechts) und Andreas Kratz von der Sparkasse Dachau (links) beglückwünschten Pia Welsch. Als Schulbeste bei den Abschlussprüfungen an der Privaten Wirtschaftsschule Scheibner hat sie ein Sprachstipendium von der Sparkasse erhalten

Oben links: Die Sparkasse Dachau unterstützte das soziale Engagement von Michael Teuber mit einer Spende zugunsten der Rudersparte des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau

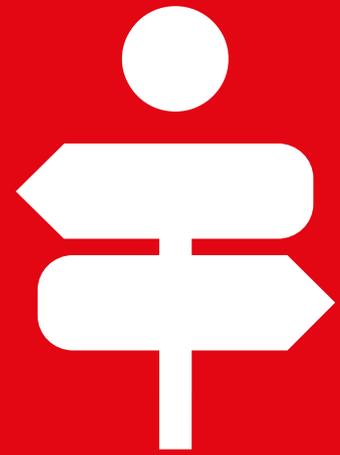
Mitte links: Vergabe der Stifterpreise an die geförderten Institutionen der Stiftung Sportförderung, Vereinswesen und Gesundheit

Mitte rechts: Vergabe der Stifterpreise an die geförderten Institutionen der Stiftung Soziales

Unten rechts: Ausstellungseröffnung „Fragmented Fiction“ von Nina Annabelle Märkl in der Geschäftsstelle Altstadt



Unser Geschäftsgebiet





Unsere Mitarbeiter 2017

Gesamtbeschäftigte	502
Davon „aktiv“ Beschäftigte	425
Davon Auszubildende	37

Jubilare

10-, 15- und 20-jähriges Jubiläum	32
25-, 30- und 35-jähriges Jubiläum	35

Im Jahr 2017 begingen 9 Kolleginnen und Kollegen ihr 40-jähriges bzw. 45-jähriges internes Jubiläum:

40-jähriges Jubiläum

Hans Baumann
Christian Nitsche
Stefanie Schmitt
Gisela Wedlich

45-jähriges Jubiläum

Herbert Bergmeier
Günter Ermisch
Elfriede Kohlmaier
Helmut Lachner
Hans Wülfert

Nachrufe:

Wir trauern um unsere ehemaligen Kollegen

Josef Brandner, verstorben am 16. Juni 2017
Rüdiger Müller, verstorben am 11. August 2017
Erwin Hirsch, verstorben am 13. September 2017
Agnes Schöll, verstorben am 9. Oktober 2017
Johann Schuster, verstorben am 21. November 2017

Am 7. Juli 2017 verstarb Hubert Stiegelmaier, der Leiter unserer Abteilung IT-Service



Vorstandsvorsitzender Hermann Krenn (rechts außen), Vorstandsmitglied Thomas Schmid (hinten, 2. v. re.) und Sabrina Steinau, Leiterin der Personalabteilung (links außen), gratulieren den Sparkassenmitarbeitern zu den erfolgreich absolvierten Weiterbildungen

Wir sind in Ihrer Nähe

Geschäftsstelle

Dachau

Altstadt, Konrad-Adenauer-Straße 3
Augustenfeld, Schleißheimer Straße 77
Bürgermeister-Zauner-Ring 1
Dachau Süd, Münchner Straße 41
Dachau Ost, Sudetenlandstraße 46
Klagenfurter Platz 4
Sparkassenplatz 1

Karlsfeld

Karlsfeld Zentrum, Münchner Straße 173
Karlsfeld-West, Jägerstraße 14

Landkreis

Markt Altomünster
Bergkirchen
Erdweg
Haimhausen
Hebertshausen
Hilgertshausen
Kleinberghofen
Markt Indersdorf
Niederroth
Odelzhausen
Petershausen
Röhrmoos
Schwabhausen
Sulzemoos
Tandern
Vierkirchen
Weichs

Leitung

Karl Leitsbach
Franz Neumüller
Betreut durch GS Altstadt
Günter Ermisch/Franz Wagner
Franz Wagner/Christian Hintze
Ralf Steinberg
Daniela Kohler

Hans Wulfert
Christian Hintze/Thomas Schulz

Josef Steinhardt
Alexander Brunner
Norbert Pitschi
Ernst Ewald
Markus Schuster
Susanne Börner
Betreut durch GS Erdweg
Roland Salvermoser
Betreut durch GS Markt Indersdorf
Eva Neumaier
Stefan Huber
Alexander Schnell
Michael Kiemer
Betreut durch GS Odelzhausen
Betreut durch GS Hilgertshausen
Dominik Schönggruber
Betreut durch GS Markt Indersdorf

Weitere SB-Standorte

SB Dachau Helios-Kliniken, Krankenhausstr. 15
SB Dachau OBI, Fraunhoferstr. 2
SB Dachau inCenter, Kopernikusstr. 2
SB GADA Bergkirchen, GADA-Str. 1-5
SB Hochhaus, Anton-Güntner-Straße 7
SB Karlsfeld Fachmarkt, Münchner Str. 140
SB Lauterbach, Prieler Str. 1
SB Markt Indersdorf Gewerbegebiet, Gewebestr. 6

GS: Geschäftsstelle
SB: Selbstbedienung

Gremien und Verantwortliche

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Stefan Löwl, Landrat

Mitglieder

Manfred Berndt

Peter Bürgel

Hansjörg Christmann, Altlandrat

Heinz Eichinger, Altbürgermeister

Florian Hartmann, Oberbürgermeister

Anton Kerle, Bürgermeister

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident

Franz Obesser, Bürgermeister

Wolfgang Offenbeck

An den Sitzungen nehmen mit beratender Stimme teil:

Hermann Krenn

Thomas Schmid

Helmut Zech, stv. Landrat, stv. Verwaltungsratsvorsitzender, Bürgermeister

Vorstand

Hermann Krenn, Vorsitzender

Thomas Schmid

Vertreter des Vorstandes

Josef Bichl

Georg Mayerbacher

Abteilungen

Bau- und Facilitymanagement

Betriebs- und Projektorganisation

Finanzabteilung

Firmenkundenbetreuung

Gewerbekunden

Immobilienabteilung

Internationales Geschäft/

Spezialfinanzierungen/

Gewerbekundenmanagement

Firmenkundensachbearbeitung

Kreditconsult

Recht

Kreditsekretariat

LBS

Marketing

Personalabteilung

Planung/Steuerung/IT

Revision

Sparkassen-Reisebüro

Wertpapierinvestment und

Private Banking

Versicherungsagentur

Vorstandssekretariat

Zentraler Marktservice

Leitung

Stefan Egenhofer

Sebastian Rothhammer

Stefan Reith

Josef Bichl

Peter Koenicke

Reinhard Rudert

Günter Wilhelm

Georg Mayerbacher

Johannes Kißlinger

Michael Haunschild

Stefan Höflmair

Carolin Meierhöfer

Christoph Zahn

Sabrina Steinau

Martin Kreppold

Robert Demmel

Claudia Panten

Roland Idecke

Stefan Bülck

Arthur Fischer

Christian Fellermeier





Impressionen 2017



Vorstandsmitglied Thomas Schmid begrüßt die Gäste zur Unternehmerakademie



Christoph Zahn, Marketingleiter der Sparkasse (rechts) beglückwünschte Philipp Gewalt (links). Gewalt hat als Schulbester beim Abitur 2016 das Sprachstipendium der Sparkasse erhalten



Die Bäckerinnung Dachau hat in der Sparkasse ein Knusperhäuschen aufgestellt



Tamino Schatz und Fabian Altstidl präsentierten die Neuerungen, die auf der DIVA vorgestellt werden



Das Planspiel Börse wurde wieder mit viel Spaß bei den Teilnehmern durchgeführt



Gemeinsam mit der Volksbank Dachau führte die Sparkasse eine Kundenveranstaltung zu den aktuellen Herausforderungen im Bankensystem durch



Sparkasse Dachau als Gründungsmitglied des zukunftsweisenden MINT-Campus Fördervereins. Marketingleiter Christoph Zahn (4. v. li.) als Vertreter der Sparkasse



Spatenstich für ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit neuer Sparkassen-Geschäftsstelle in Vierkirchen



(v. l. n. r.) Andreas Kratz und Claudia Ewald von der Sparkasse gaben mit Willi Schuster den ausgelosten Finalort für den Fußball-Sparkassencup bekannt



Die Sparkasse Dachau organisierte gemeinsam mit dem Sparkassen-Reisebüro und Schneebeben einen Tagesausflug zum Skifahren



Gemeinsam mit den Gauschützenmeistern Alfred Reiner (3. v. re.), Peter Haug (3. v. li.), Willi Lamm (2. v. li.) und Claus Eder (rechts) führten Susanne Allers (links) und Renate Wildgruber (vorne rechts) von der Sparkasse die Auslosung der Vorrundenzusammensetzung des Wettbewerbs um die Sparkassen-Schützenscheibe durch



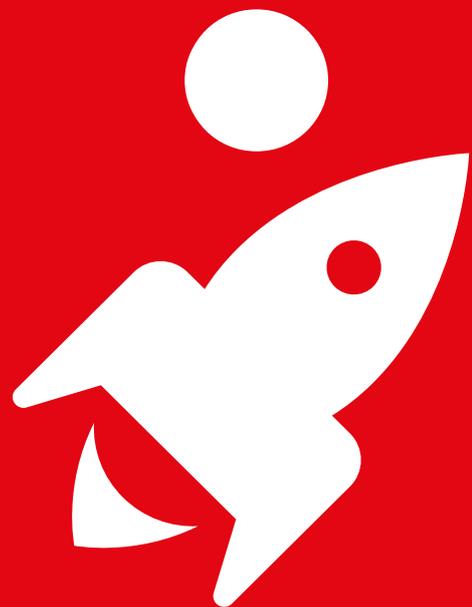
Der Sparkassenstand auf der DIVA wurde gut besucht



Abschluss der Knaxiade (Kinder-Olympiade) im Kindergarten St. Michael in Pfaffenhofen a. d. Glonn. Der Spaß an der Bewegung und am Sport werden dadurch gefördert



Auftritt der Faschingsgesellschaft Dachau e. V. am Rosenmontag in der Sparkasse



Beste Perspektiven

38 Damen und Herren lernen derzeit bei der Sparkasse Dachau den Beruf des **Bankkaufmanns/der Bankkauffrau**. Darüber hinaus bilden wir einen **Immobilienkaufmann** aus. 2017 haben 10 Schulabgängerinnen und Schulabgänger ihre Ausbildung bei der Sparkasse Dachau begonnen. In Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Bayern, der Deutschen Sparkassenakademie und diversen anderen Bildungseinrichtungen bietet die Sparkasse Dachau ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Spektrum an Seminaren, Fachtagungen und Lehrgängen an. Möglich ist die Qualifikation zum **Fachwirt, Betriebswirt, Bachelor of Arts sowie Master of Business Administration**. Die Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Sparkasse sind vergleichbar mit Hochschulabschlüssen. Die Sparkasse Dachau legt den Fokus auf eine hohe Kompetenz ihrer Mitarbeiter zur bedarfsgerechten und optimalen Betreuung der Kunden.

Am 1. September 2017 haben zehn junge Leute ihre Ausbildung zum Bankkaufmann, zur Bankkauffrau in der Sparkasse Dachau begonnen

Die neuen Geschäftsführer der Azubi-Firma stellen sich vor: Julia Weißner, Peter Kreitmair und Belma Fejza



Robert Gasteiger



Robert Gasteiger beim Zither spielen

„Tracht ist nicht nur ein Kleidungsstück, sondern auch ein Gefühl“

Die Sparkasse Dachau fördert das Brauchtum in der Region: etwa den Schützensport oder das Musizieren. Das Tragen der Tracht, das derzeit eine wahre Renaissance erlebt, gehört dazu. Was steckt dahinter? Und wie passt das in unsere Zeit?

Wenn Menschen regelmäßig gemeinsam nach Art ihrer Vorfahren musizieren und tanzen, Baumstämme künstlerisch gestalten und Trachten ausführen, dann halten sie das Brauchtum lebendig. Aber haben traditionelle Formen der Lebensäußerung überhaupt noch einen Sinn in der modernen, mobilen und multimedialen „Gesellschaft, die sich zudem durch den Rückzug aus der Gemeinschaft in das Private, in die Anonymität auszeichnet“? Diese Frage stellte sich der Volkskundler Hans Roth bereits 1995 – also noch vor Smartphone, Facebook & Co. Er kam zu dem Schluss, dass wir traditionelle Werte bewahren und in Bezug zur Gegenwart setzen sollten. Warum? Weil sie den Menschen in einer Welt des ständigen Wandels ein Stück Heimat geben und so zu ihrer Einbindung in Gesellschaft und Umwelt beitragen.

Wie Roth spricht sich auch Robert Gasteiger – Volksfest- und Brauchtumsreferent des Dachauer Stadtrats – für eine zeitgemäße Traditionspflege aus und engagiert sich dafür in mehreren Vereinen, darunter dem Volkstrachtenerhaltungsverein D’Ampertaler. 2013 wurde der 47-jährige Sparkassen-Fachwirt, der das Brauchtum auch in eigener Person über Mundart, Kleidung und die Musik lebendig hält, vom Bezirk Oberbayern mit der Bezirksmedaille für Kultur und Brauchtumspflege ausgezeichnet. Im Interview erklärt er, woher seine Begeisterung für die vielfältige Traditionskultur kommt und warum es sich lohnt, sie auch der jungen Generation zu vermitteln.



Verschiedene Schmuckformen an Trachten





Verschiedene Trachten: v. l. Hans Kornprobst, Maria Hillreiner, Robert Gasteiger. Die Herren in Dachauer Tracht, Maria Hillreiner von den „Lustigen Glonnthalern Glonn“ in Miesbacher Tracht



Einzug zum Dachauer Volksfest



Hoffest auf dem Pfleger-Hof in Günding

Herr Gasteiger, wie kamen Sie dazu, sich mit alten Sitten und Gebräuchen zu beschäftigen?

Mein Opa war ein Sammler und mein Vater hat sich für Kunst interessiert, meine Tante und Mutter gingen mit mir zum Flohmarkt. Bereits mit sechs Jahren habe ich das Zitherspiel erlernt und bin als Jugendlicher in den Trachtenverein eingetreten. Mit 17 habe ich mich dann im Museumsverein engagiert und Stubenmusik gespielt.

Was gab Ihnen die Beschäftigung mit Tradition? Was gibt sie Ihnen heute?

Jeder will doch wissen, wer er ist. Dazu gehört die Frage: „Wo komme ich her?“. Gerade junge Menschen wollen Zugehörigkeit spüren und Wurzeln in der globalisierten Welt schlagen. Was enorm wichtig ist, sind Werte, die einem Halt im Leben geben. Darum habe ich damals für mich beschlossen, auch außerhalb der Schule und Ausbildung ein bisschen Handwerkliches und Geschichtliches zu lernen. Auch Literatur, Kunst und Musik gehörten dazu. Daher kann ich heutzutage vieles von meinem Wissen weitergeben.

Kommen Tradition und Brauchtum auch bei der jüngeren Generation an?

Durchaus. Derzeit sind rund 20 bis 30 Kinder und Jugendliche im Heimat- und Trachtenverein D'Ampertaler. Wir stellen den Kleinen fesche historische Leihtrachten für die offiziellen Auftritte bereit. Das gefällt ihnen und motiviert sie, dabei zu bleiben. Aber genauso wie die Sportvereine müssen auch wir immer wieder aufs Neue den Beweis erbringen, dass es einem jungen Menschen sehr viel mehr bringt, selbst aktiv zu sein, anstatt sich nur vom großen Medien- und Freizeitangebot treiben zu lassen. Daher zeigen wir ihnen, wie spannend es sein kann, sich mit der regionalen Geschichte zu beschäftigen. Wie etwa im damaligen Aberglauben, in dem Menschen sich in ihrer Unwissenheit und Unsicherheit einiges ausgedacht haben, beispielsweise sollten mumifizierte Katzen als Schutz gegen Hexen; grüne Kreuze gegen Geburtswehen oder Amulette gegen Vergiftungen helfen.

Warum ist die Tracht bei Jung und Alt beliebter geworden?

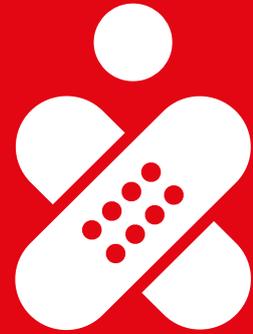
Der Verein hat das Gefühl für unsere eigene Tracht, wie sie in der Region von Landsberg bis nach Wolnzach getragen wird, neu wecken können. Sie wird gern und stolz ausgeführt. Nicht nur bei hochhoffiziellen Anlässen, sondern auch bei Familienfeierlichkeiten oder beim gemeinsamen Wirtshausbesuch. Jedes einzelne Gewand ist handgemacht – bis hin zu den Silberknöpfen und Ketten. Dabei ist ein Wert von 5.000 Euro nicht außergewöhnlich. Stellen Sie sich vor: Zur Festtracht der Frauen gehören weiße Batistblusen, ein schwerer „Boinkittel“ mit 90 Falten, aufwändig bestickte Schleifenhauben, Spenzer, Schürzen, handgestrickte Strümpfe, Fransenschuhe und Schmuck. Das alles kann man nicht von der Stange kaufen wie ein normales Kleidungsstück. Denn Tracht ist immer ein Dreiklang aus Handwerk, Tradition und Gefühl, der eben auch einen großen ideellen Wert ausstrahlt. Ein wesentlicher Teil davon ist der Trachtenschmuck.

Wie unterstützt die Sparkasse Dachau das lokale Brauchtum?

Der Sparkasse ist die Pflege des Brauchtums sehr wichtig. Daher werden generell viele Projekte in der Region und insbesondere Vereine jeglicher Art gefördert. Jugend, Sport und Kultur: alles ist dabei. Die Sparkasse fördert entweder direkt oder durch eine ihrer Stiftungen. In den letzten Jahren wurden unter anderem Publikationen des Heimatvereins Indersdorf, Projekte des Trachtenvereins D'Ampertaler und weitere Brauchtums- sowie museale Projekte von der Sparkasse unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Robert Gasteiger mit dem Albersbacher Dreigesang:
Maria Popfinger, Hans und Maria Lachner





Maximilian Reimoser



Maximilian Reimoser im Arbeitseinsatz

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Tatütata – Blaulicht überall. Die Feuerwehr ist da. Zum Glück gilt es „nur“, einen Pfau aus einem Baum zu retten, da der Pfau offensichtlich nicht mehr selbst von diesem herunter kommt. Kaum war die Feuerwehrleiter ausgefahren – schwupps! Fliegt der Pfau in Nachbars Garten!

So passiert in Dachau. Maximilian Reimoser, Kreisbrandinspektor im Landkreis Dachau, war bei diesem Einsatz vor Ort und schmunzelt noch heute über dieses Erlebnis. „Diese Einsätze gehören allerdings nicht zu den ursprünglichen Aufgaben der Feuerwehr“, erklärt Reimoser.

Nun gibt es viele Menschen, die zwar wissen, dass Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen, aber denen nicht bekannt ist, wie tatsächlich eine Feuerwehr funktioniert. Welche ehrenamtlichen Leistungen Mitbürger erbringen, die dort Tag und Nacht für Einsätze bereit stehen, wird meist nicht wahrgenommen. Die Feuerwehrler folgen damit dem Leitspruch, der auf das

Jahr 1848 zurückgeht: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Nun hat sich der Aufgabenbereich der Feuerwehren im Laufe der Jahrzehnte verändert. Vom Ursprung her wurden die Feuerwehren gegründet, um organisiert – und damit schnell – Brände löschen zu können. Durch hohe Brandschutzmaßnahmen und damit glücklicherweise weniger Brandeinsätze und weil die Feuerwehr als „Alleskönner“ gilt, wird sie mittlerweile bei vielen Ereignissen gerufen, die anderweitig nicht lösbar sind.

Die Aktiven der Feuerwehren im Landkreis Dachau sind immer noch freiwillig und verdanken ihre Einsatzstärke Ehrenamtlichen wie Maximilian Reimoser. Der 33-Jährige ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Der Sparkassen-Betriebswirt und gleichzeitig stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Markt Indersdorf ist seit mittlerweile 19 Jahren bei der Dachauer Feuerwehr. Im Interview erklärt er, woher seine Begeisterung für die Feuerwehr kommt und warum eine Mitarbeit bei der Feuerwehr sich doppelt lohnt.



Herr Reimoser, wie sind Sie zur Feuerwehr gekommen?

Mein Vater war bereits bei der Dachauer Feuerwehr und zuletzt Kreisbrandrat, so dass ich schon früh mit zu den Feuerwehrübungen gegangen bin. 1999, also mit 14 Jahren, bin ich dann selbst in die Feuerwehr Dachau eingetreten und habe die Grundausbildung absolviert. Nach deren Abschluss habe ich die Seiten gewechselt und war zehn Jahre als Jugend-Ausbilder tätig.

Was gab bzw. gibt Ihnen die Beschäftigung in der Feuerwehr?

Für mich gibt es zwei Dinge, die dabei wichtig sind. Zum einen ist es die Gemeinschaft. Die Arbeit im Team, die Kameradschaft und die Freundschaften, die sich daraus entwickelt haben. Wir können uns vertrauen und uns blind aufeinander verlassen, was gerade in Extremsituationen von enormer Wichtigkeit ist. Das andere ist, etwas Gutes zu tun und zu helfen, wo es nötig ist. Diese Solidarität, die daraus entsteht und das schöne Gefühl, helfen zu können, sind es, was das Ehrenamt ausmacht.

Wie viel Zeit investieren Sie?

Der reguläre Einsatz- und Übungsdienst ist nicht so zeitintensiv. Alle zwei Wochen treffen wir uns zur Übung. Dazu kommen Sonderausbildungen und Lehrgänge an der Feuerweherschule sowie Dienstbesprechungen und der Bereitschaftsdienst. In Dachau fahren wir dann noch rund 400 bis 500 Einsätze pro Jahr. Für den Einzelnen ist die Belastung jedoch überschaubar. Da ich neben meinem „normalen“ Feuerwehrdienst noch das Amt eines Kreisbrandinspektors inne habe, kommen auf mich weitere Aufgaben hinzu. So bin ich beispielsweise in der Kreisbrandinspektion für die Organisation der landkreisweiten Ausbildungen und für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Daneben unterstützen die Mitglieder der Kreisbrandinspektion, als überörtliche Führungsebene, bei größeren Einsätzen die Einsatzleitung.

Wie sieht es mit dem Ansehen der Feuerwehr in der Bevölkerung aus?

Das Ansehen der Feuerwehrleute in der Bevölkerung ist sehr hoch. Unsere Feuerwehr ist eine freiwillige, vom Ehrenamt getragene Feuerwehr, wodurch sie sich sehr deutlich von einer Berufsfeuerwehr unterscheidet. Es ist ein schönes Ehrenamt. Allerdings ist es schwierig, die Positionen zu besetzen. Auch die Mobilität im gesellschaftlichen Wandel macht es für den Einzelnen nicht leichter, dieses Ehrenamt auszuüben. Denn viele Kameraden arbeiten nicht mehr wie früher vor Ort, sondern müssen teilweise sehr lange Arbeitswege zurücklegen. Dadurch ist der Weg zum Einsatzort zu lang. In Dachau stoßen wir hier an unsere Grenzen. Von Seiten der Stadt wird glücklicherweise an Lösungen gearbeitet, um das Ehrenamt durch hauptamtliche Stellen zu unterstützen.

Wie kann der Einzelne die Feuerwehr unterstützen?

Helfen kann jeder - in erster Linie durch persönliche Mitarbeit. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Egal, welches Alter und Geschlecht, ob mit oder ohne Handicap. Es gibt für jeden die passende Aufgabe. Auch die Zeiteile, die jeder einbringen möchte, sind flexibel. Die internen Möglichkeiten sind vielfältig, je nach Neigung des Einzelnen. Natürlich sind auch Spenden oder Fördermitgliedschaften willkommen.

Wie unterstützt die Sparkasse die Feuerwehr?

Der Sparkasse ist es genauso wichtig, wie der Feuerwehr, zu helfen, wo es nötig ist. Das macht sie zugunsten der Feuerwehr in mehrfacher Hinsicht. Einmal finanziell z. B. mit Spenden und zum anderen unterstützt die Sparkasse direkt das Ehrenamt. So bin ich dankbar, dass die Sparkasse es ermöglicht, dass ich während meiner Arbeitszeit zu einem Einsatz fahren kann. Es erfolgten auch schon von der Sparkasse initiierte Ehrenamtsauszeichnungen, und jedes Jahr vergibt die Sparkasse und deren Stiftungen Stifterpreise an ausgewählte Vereine für durchgeführte Projekte. Ich finde es klasse, dass sich die Sparkasse so sehr für das Ehrenamt einsetzt.



Die Feuerwehr ist immer zur
Stelle, wenn es brennt





Kurzbilanz Aktiva

Angaben in Tausend €

	2017	2016
Barreserve	44.880	41.740
Schuldtitle öffentlicher Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	13.438	4.035
Forderungen an Kunden	2.391.004	2.266.086
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	301.377	307.444
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	141.130	138.014
Beteiligungen	43.477	41.398
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.559	15.559
Treuhandvermögen	537	551
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
Immaterielle Anlagewerte	68	40
Sachanlagen	67.094	69.093
Sonstige Vermögensgegenstände	952	6.944
Rechnungsabgrenzungsposten	713	1.571
Aktive latente Steuern	22.256	16.028
Summe der Aktivseite	3.045.485	2.908.503

Kurzbilanz Passiva

Angaben in Tausend €

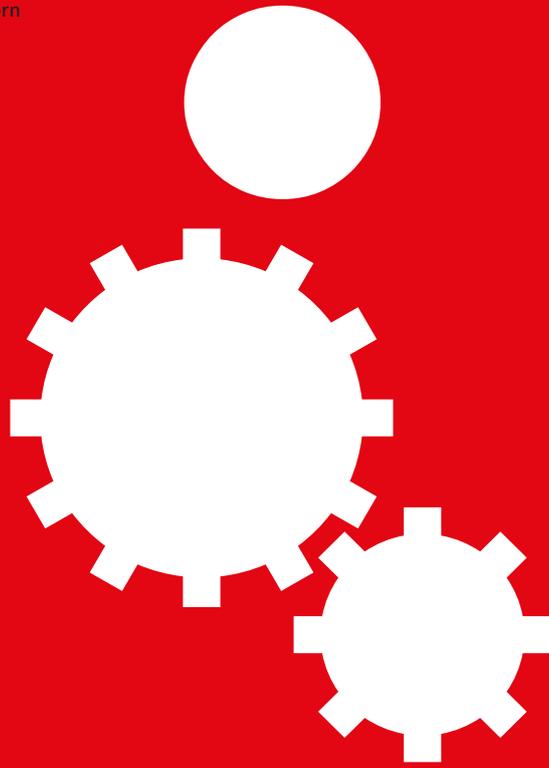
	2017	2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	286.519	243.779
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen	426.305	431.930
b) andere Verbindlichkeiten	1.913.576	1.835.810
Verbriefte Verbindlichkeiten	26	26
Treuhandverbindlichkeiten	537	551
Sonstige Verbindlichkeiten	5.550	4.075
Rechnungsabgrenzungsposten	453	689
Rückstellungen	34.128	34.220
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	235.250	217.000
Eigenkapital		
a) Sicherheitsrücklage	141.103	138.949
b) Bilanzgewinn	2.038	1.474
Summe der Passivseite	3.045.485	2.908.503

Gewinn- und Verlust-Rechnung

In dieser Veröffentlichung informiert die Sparkasse Dachau über die Bilanz in abgekürzter Form, die nicht der gesetzlichen entspricht. Da die dargestellten Werte einer nicht festgestellten Bilanz entnommen wurden, können sich noch Änderungen gegenüber der endgültigen Fassung ergeben.

Angaben in Tausend €

	2017	2016
Zinsergebnis	58.715	61.935
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen	2.390	1.453
Provisionsergebnis	21.110	18.861
Nettoertrag des Handelsbestands	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12.969	12.465
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-44.833	-45.057
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3.911	-5.106
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.090	-3.792
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-14.994	-10.844
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	-895
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	2.078	0
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-18.250	-18.595
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.184	10.425
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB: +6.228 TEUR	-6.294	-8.184
Sonstige Steuern	-172	-276
Jahresüberschuss	2.718	1.966
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-680	-491
Bilanzgewinn	2.038	1.474



Im Verbund mit starken Partnern

..Deka
Investments

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Deutsche Leasing 


**Sparkassen
Immobilien** GMBH
in Vertretung der  VERMITTLUNGS

 **Bayern LB**


**Reisebüro
Dachau**

VER **SICHER** UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Impressum

Sparkasse Dachau, Sparkassenplatz 1, 85221 Dachau
HRA 76698 (AG München), Anstalt des öffentl. Rechts
Sparkassen-Finanzgruppe

Vorstand: Hermann Krenn, Vorsitzender,
Thomas Schmid, Vorstandsmitglied

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Stefan Löwl
Telefon 08131 73-0, Telefax 08131 73-1276

E-Mail: s-finanz@sparkasse-dachau.de, www.sparkasse-dachau.de

BIC: BYLA DE M1 DAH, Ust.-ID-Nr.: DE128255309, BLZ 700 515 40

V.i.S.d.P.: Christoph Zahn

Redaktion: Susanne Allers

Layout, Satz: Büro Fräulin Communication Design

Fotos: Sparkasse Dachau; brunnerphotos, Dachau; Robert Ohl, Dachau;

Sparkassen-Bilderwelt; Robert Gasteiger, Dachau; Maximilian Reimoser, Dachau

© 2017 Sparkasse Dachau

